

TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Magdeburg, März 2026

Bilanz der amtlichen Beherbergungsstatistik für Sachsen-Anhalt im Jahr 2025

Stabile Nachfrage in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben des Landes

Kernergebnisse im Überblick:

- Die Gästeankünfte in Sachsen-Anhalt konnten 2025 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden (+0,2%) – dabei blieben die Ankünfte aus dem Inland nahezu auf dem Vorjahreslevel (+0,1%), während es aus dem Ausland Zuwächse auf niedrigem Niveau gab (+1,8%).
- Die Übernachtungen sind im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen (-1,4%), liegen aber in der Langfristbetrachtung nach den coronabedingten Einbrüchen wieder stabil bei über 8 Mio. (8,2 Mio.).
- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag mit 2,4 Tagen auf dem Niveau von 2015 bis 2019.
- Die Top 3 Auslandsmärkte nach Ankünften waren im vergangenen Jahr die Niederlande, Dänemark und Polen.

Im Reisejahr 2025 wurden in gewerblichen Beherbergungsbetrieben in Sachsen-Anhalt rund 3,4 Mio. Gästeankünfte und 8,2 Mio. Übernachtungen gezählt. Die Ergebnisse der Gästeankünfte halten sich mit einer kleinen Steigerung (+0,2%) stabil auf dem Vorjahresniveau. Die Übernachtungen sind im Vergleich mit -1,4% etwas zurückgegangen, liegen jedoch weiterhin bei über 8 Mio. Die Zahlen des Vorpandemie- und absoluten Rekordjahres für Sachsen-Anhalt 2019 wurden damit noch nicht wieder erreicht. Die Ankünfte lagen mit -5,8% und die Übernachtungen mit -4,8% unter den damaligen Werten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in den gewerblichen Betrieben in Sachsen-Anhalt betrug 2,4 Tage und befindet sich somit wieder auf dem Niveau der Jahre 2015-2019. Wie bereits im Vorjahr blieben die Gäste am längsten in der Altmark (2,8 Tage) sowie im Harz und Harzvorland (2,7 Tage). Das Reisegebiet Halle, Saale, Unstrut verzeichnete mit 2,1 Tagen erneut die kürzeste durchschnittliche Aufenthaltsdauer.

Bundesweit wurde bei den Übernachtungen ein Zuwachs von +0,3% zum Vorjahr und somit ein neues Rekordergebnis erzielt – auch die Ankünfte stiegen um +1,2%. Damit liegen die Entwicklungen in Sachsen-Anhalt, wie auch in einigen anderen Bundesländern, unter dem bundesweiten Durchschnitt (siehe Abb. 1).

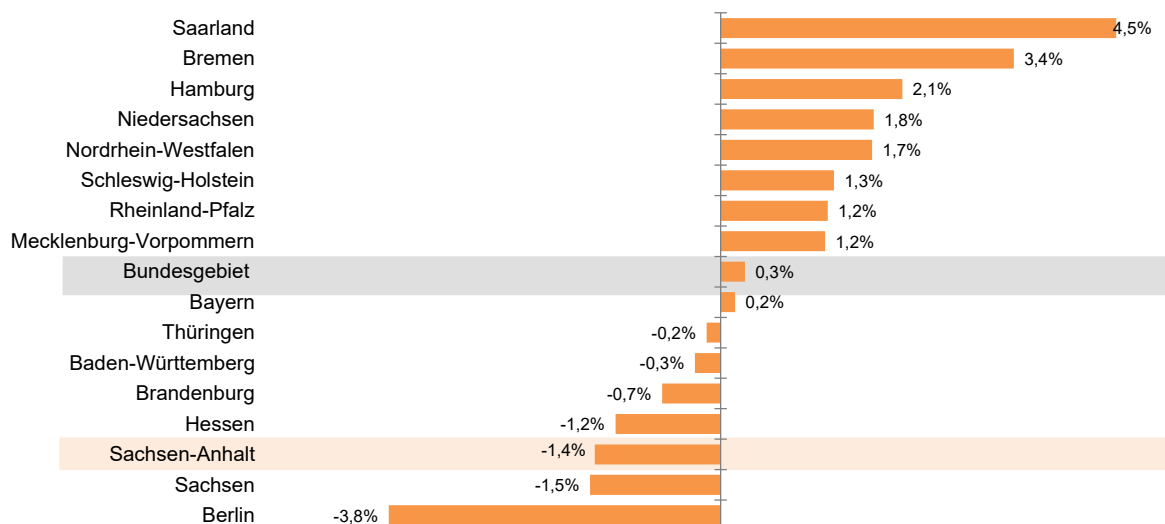
Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de

Abb.1:

Veränderung der Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in den Bundesländern 2024/25 (in %)

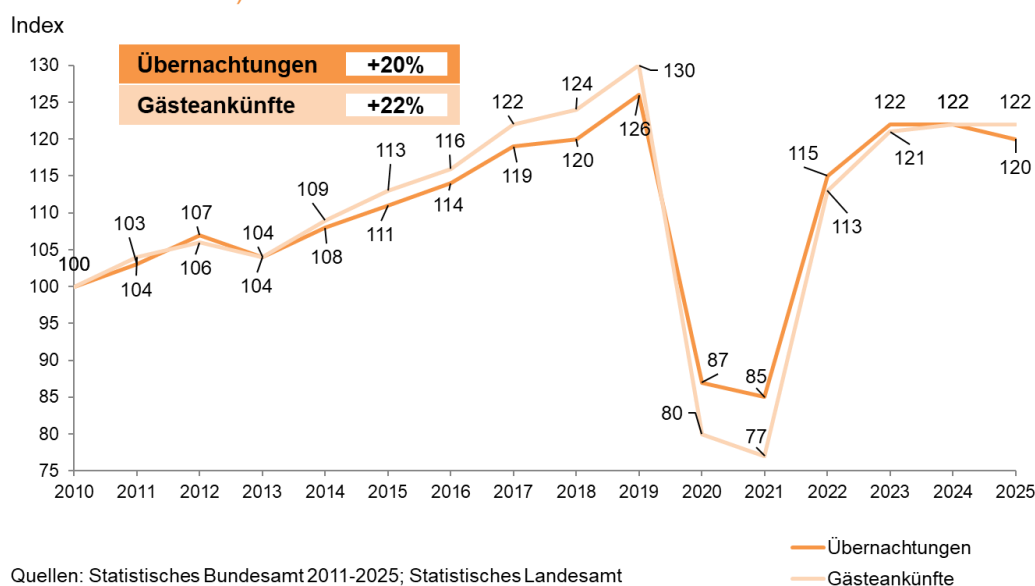


Quellen: Statistisches Bundesamt 2026 (<https://www.destatis.de> in 2025/2026), Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping

Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung seit 2010 zeigt weiterhin eine Stabilisierung der Übernachtungen und Ankünfte in Sachsen-Anhalt nach den Corona-bedingten Einbrüchen in den Jahren 2020 und 2021. Das Niveau von 2010 wurde im Jahr 2025 erneut deutlich übertroffen. Die Ankünfte lagen um +22% und die Übernachtungen um +20% über dem damaligen Niveau und damit in etwa auf dem Level von 2017/2018 (vgl. Abb. 2).

Abb.2:

Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt, 2010-2025 (Indexwerte 2010 bis 2025 mit 2010 = 100, Veränderungsrate 2025 zu 2010 in %)



Quellen: Statistisches Bundesamt 2011-2025; Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2026

Investitions- und Marketinggesellschaft
 Sachsen-Anhalt mbH
 Am Alten Theater 6
 39104 Magdeburg
Jahr
 Telefon +49 391 568 99 0
 Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
 Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Die Gäste Sachsen-Anhalts stammten im Jahr 2025 wie gewohnt zum großen Teil (93%) aus dem Inland. Die nationalen Gästeankünfte lagen mit rund 3,1 Mio. um +0,1% über dem Vorjahresniveau, die Übernachtungen mit 7,7 Mio. wiederum um -1,2% darunter. Im Vergleich zum Rekordjahr 2019 weisen die aktuellen Werte Rückgänge um -5,7% bei den inländischen Ankünften bzw. -4,6% bei den inländischen Übernachtungen auf. Bundesweit stieg die Zahl der Übernachtungen aus dem Inland im Vorjahresvergleich um +0,7%. Im Vergleich zu 2019 liegt zudem ein Zuwachs um +2,0% an inländischen Übernachtungen vor.

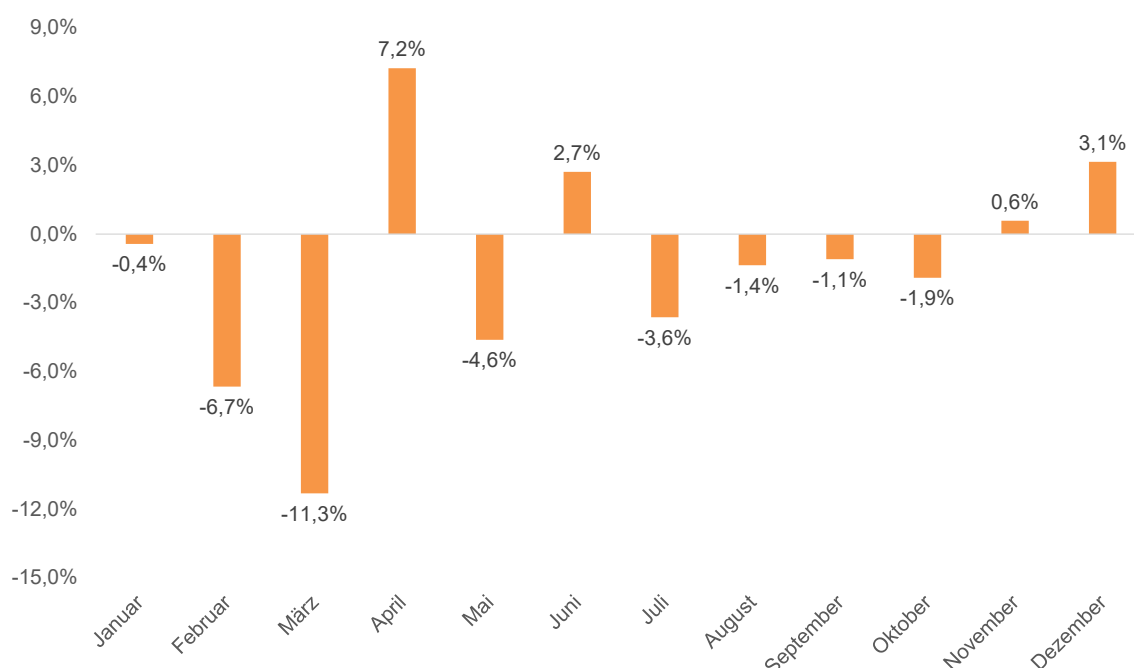
Bei den internationalen Gästen in Sachsen-Anhalt ist ein leichter Anstieg der Ankünfte auf 252.036 (+1,8%) im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, während die Übernachtungen um -5,1% auf 535.223 zurückgegangen sind. Im Vergleich zu 2019 fielen die internationalen Gästeankünfte um -7,2% und die Übernachtungen um -7,5% geringer aus. Bundesweit lagen sowohl das Volumen der Ankünfte (-0,8%) als auch der Übernachtungen (-2,0%) aus dem Ausland unter dem Niveau des Vorjahres. Treiber des bundesweiten leichten Wachstums (siehe Abb. 1) waren folglich Übernachtungszuwächse aus dem Inland. Die internationalen Übernachtungszahlen haben den Wert von 2019 hingegen noch nicht wieder erreicht (-7%).

Die Top 5 Herkunftsländer der internationalen Gäste Sachsen-Anhalts im Jahr 2025 nach Ankünften waren die Niederlande (36.642 Ankünfte), Dänemark (31.040), Polen (29.388), Österreich (15.425) und die Schweiz (13.946). Die meisten Übernachtungen wurden dabei aus dem Quellmarkt Polen generiert (82.291), gefolgt von den Niederlanden (74.663) und Dänemark (62.550).

Der August war wie auch sonst traditionell mit rund 912 Tsd. Übernachtungen der übernachtungsstärkste Monat, während im Januar die wenigsten Übernachtungen (rund 388 Tsd.) verzeichnet werden konnten. Den größten Zuwachs gab es im April (+7,2%), was auf die Lage der Osterferien im Jahr 2025 zurückzuführen ist. Dadurch lässt sich auch der größte Rückgang erklären, der im März mit -11,3% festzustellen ist, da die Osterferien im Vorjahr in diesem Monat lagen. Im Juni (+2,7%) und Dezember (+3,1%) konnte je ein leichter Zuwachs im Vorjahresvergleich festgestellt werden (siehe Abb. 3). Im Vergleich zu 2019 konnten die Übernachtungszahlen lediglich im Mai (+1,2%) übertroffen werden, während die größten Rückgänge besonders in den Wintermonaten Januar (-8,5%) und Februar (-12,7%) zu beobachten sind.

Abb. 3:

Veränderung der Übernachtungen in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt, 2025 im Vergleich zu 2024 nach Monaten



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt 2026 (Genesis-Datenbank Stand 25.02.26)

Die Anzahl der geöffneten gewerblichen Beherbergungsbetriebe lag im Dezember 2025 bei 942 mit 81.582 angebotenen Schlafgelegenheiten. Die Auslastung betrug im Jahresdurchschnitt 31,6% (bundesweit 37,8%). Im Vergleich der verschiedenen Betriebsarten liegt der größte Zuwachs - sowohl bei den Gäste- als auch bei den Übernachtungszahlen - bei den Ferienhäusern und -wohnungen (Gäste: +12,3%; Übernachtungen: +4,8%). Auch in den Hotels garnis (Gäste: +6,6%; Übernachtungen: +0,8%) ist ein leichter Zuwachs zu messen. Auf Campingplätzen gab es zwar im Vergleich zu 2024 einen leichten Anstieg an Gästeankünften (+2,6%), jedoch sanken dort die Übernachtungszahlen um -3,0%. Gegenteilig verhält es sich bei Schulungsheimen, in denen rund -6,4% weniger Ankünfte bei einem Übernachtungszuwachs um +13,1% zu verzeichnen sind. Die größten Verluste lassen sich im Vergleich zum Vorjahr bei Gasthöfen feststellen (Gäste: -15,1%; Übernachtungen: -16,3%).

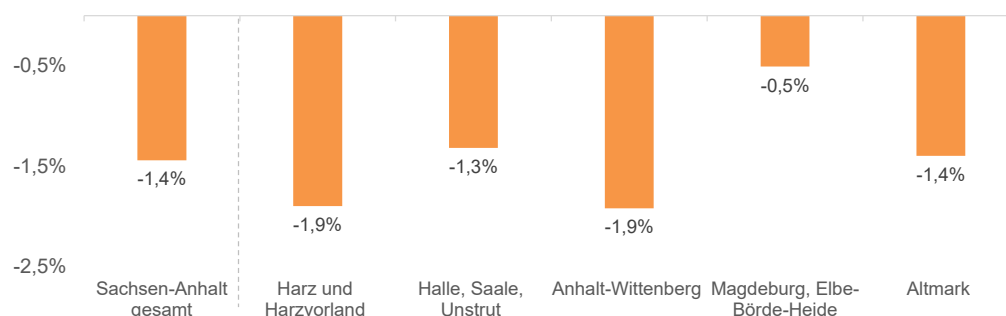
In allen fünf Reisegebieten Sachsen-Anhalts waren im Jahr 2025 geringe rückläufige Übernachtungszahlen zu verzeichnen. Diese belaufen sich jedoch im Vergleich zu 2024 lediglich auf -1,9% (Harz und Harzvorland sowie Anhalt-Wittenberg) bzw. rund -1% (Halle, Saale, Unstrut, Altmark und Magdeburg, Elbe-Börde-Heide) (siehe Abb. 4). Im Vergleich zu 2019 verzeichnete das Reisegebiet Magdeburg, Elbe-Börde-Heide einen Zuwachs an Übernachtungen in Höhe von +5,3%, während die Altmark eine Steigerung um +6,3% erreichte. Die Übernachtungszahlen in den anderen Reisegebieten Harz und Harzvorland (-11,6%), Halle, Saale,



Unstrut (-5,9%) und Anhalt-Wittenberg (-4,6%) fielen jedoch noch deutlich geringer aus als 2019.

Abb. 4:

Vergleich der Übernachtungen 2025 in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping zu 2024 in den Reisegebieten Sachsen-Anhalts



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2025; Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, 2026

Insgesamt zeigen die Zahlen des Jahres 2025 eine weiterführende Stabilisierung der touristischen Nachfrage in Sachsen-Anhalt nach den krisengeprägten Jahren 2020 bis 2022. Potenziale liegen insbesondere darin, die Aufenthaltsdauer der Gäste durch attraktive Angebote noch weiter zu erhöhen und Zugewinne aus ausgewählten Auslandsmärkten zu forcieren.